



ARBEITEN AN GLEISEN, BRÜCKEN, BAHNHÖFEN UND
LÄRMSCHUTZWÄNDEN

S13-Ausbau: Bauprogramm 2025

Das Projektteam der DB bündelt auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches Bauprogramm entlang der rund 13 Kilometer langen Ausbaustrecke zwischen Troisdorf und Bonn. In der letzten großen Bauphase vor der Generalsanierung der rechten Rheinstrecke (Troisdorf – Koblenz) arbeiten die Fachleute hier insbesondere an Gleisen, Brücken, Bahnhöfen und Schallschutzwänden. Die Teilprojekte im Überblick.

Es wird leiser: Neue Schallschutzwände in Troisdorf

Auf Troisdorfer Stadtgebiet fokussiert die DB weiter den Schallschutz entlang der Strecke. Bereits im vergangenen Jahr hat das Team in Friedrich-Wilhelms-Hütte und auf der Westseite der Strecke mit dem Bau neuer Wände begonnen. In diesem Jahr ist nun der Abschluss der Arbeiten geplant: Rund um die Eisenbahnüberführung an der Ahrstraße baut die DB bis Oktober insgesamt fünf Wände mit einer Gesamtlänge von 1,5 Kilometern. Für 2026 ist der Bau weiterer Wände rund um die Eisenbahnbrücke am Willy-Brandt-Ring geplant.

Insgesamt entstehen mit dem Ausbau der S13 entlang der gesamten Strecke zwischen Troisdorf und Bonn-Oberkassel über 15 Kilometer Schallschutzwände – damit sorgt die DB dafür, dass es trotz Ausbau deutlich leiser für die Anwohnenden wird.

Erweiterung der Autobahnbrücke an der A560

Ähnlich wie die A59-Brücke muss auch die Autobahnbrücke der A560 für die beiden neuen Gleise breiter werden. Im vergangenen Jahr konnte das Projektteam bereits den südlichen Teil der Brücke abbrechen und mit dem Neubau beginnen. Diese Arbeiten sind aktuell bereits zu 80 Prozent abgeschlossen. In diesem Jahr folgen wiederum Abriss und Neubau des nördlichen Brückenteils. Zusätzlich bereiten die Fachexpert:innen hier auch den Bau der neuen Gleise vor.

Die Arbeiten finden durchgängig „unter rollendem Reifen“ – also ohne Sperrungen für den Straßenverkehr – statt. Aktuell plant die DB den Abschluss der Brückenarbeiten für Juni 2027.

Gleis-, Schienen- und Schallschutzarbeiten in Sankt Augustin

Auch den Gleisbau treibt das Projektteam in diesem Jahr weiter voran: Zwischen der Straßenüberführung „Auf der Mirz“ und Bonn-Vilich baut die DB im Herbst rund drei



Kilometer neues Gleis. Zeitgleich ist auch der Austausch von rund zwei Kilometern Schienen geplant.

Zusätzlich macht auch der Schallschutz in Sankt Augustin weiter Fortschritte: Auf der Westseite der Strecke baut die DB Schallschutzwände in der Siegaue und in Meindorf fertig.

Neuer Haltepunkt in Bonn-Vilich

Mit dem Streckenausbau entsteht in Bonn-Vilich ein komplett neuer Haltepunkt. Der Bahnhof wird als so genannter Kreuzungshaltepunkt gebaut – damit schafft die DB einen direkten Übergang von der S-Bahn zur Stadtbahn.

Die Arbeiten am Haltepunkt sind bereits weit vorangeschritten. Das Team hat hier bereits bis Februar 2025 die neuen Widerlager und Stützwände auf der Ostseite gebaut. Von Frühjahr bis Spätsommer verlegen Fachleute weitere Teile der beiden neuen Gleise auf der Ostseite. Im Anschluss gehen die Arbeiten auf der Westseite der Strecke weiter: Die Fachleute errichten hier den Überbau für die neuen Gleise und bauen die nötigen Stützwände ein.

Die Inbetriebnahme des neuen Haltepunkts ist aktuell für Dezember 2026 geplant.

Erweiterung der Straßenbrücke an der Schultheistrae

Weiter geht es auch mit der Erneuerung der Straßenbrücke an der Schultheistrae: Im vergangenen Jahr haben die Fachleute hier bereits das Traggerüst für die neue Brücke vollständig montiert. Seit Januar entsteht vor Ort Stück für Stück der neue Überbau aus Stahl und Beton. Aktuell plant die DB, diesen bis Sommer 2025 fertig zu bauen.

Die Arbeiten an der Schultheistrae hängen technisch mit dem neuen ESTW zusammen, welches bis August 2025 in Bonn-Beuel entsteht. Sobald das neue Stellwerk in Betrieb ist, kann das Projektteam mit dem Bau der Gleise unterhalb der Schultheistrae beginnen und hier die neue Leit- und Sicherungstechnik (LST) passend zum ESTW installieren. Da diese neue Technik mehr Platz unterhalb der Brücke erfordert, müssen die Gleise dort planmäßig tiefer gelegt werden. Sobald die Gleise und die LST in neuer Höhe unter der Brücke an der Schultheistrae fertiggestellt sind, wird die DB die Brücke vor Ort passgenau absenken.

Der Abschluss aller Arbeiten – inklusive Straßenbau – ist aktuell für Mitte 2026 geplant.

Erneuerung der Eisenbahnüberführung am Brltalbahnhof

Für den Streckenausbau erweitert die DB auch die Eisenbahnüberführung am Brltalbahnhof. Hier entsteht zukünftig nicht nur mehr Platz für weitere Gleise, sondern auch ein deutlich breiterer Radweg unterhalb der Brücke.

Seit 2023 bereitet die DB den Brückenbau vor. Dazu wurden einzelne Brückenteile auf einer benachbarten Baustelleneinrichtungsfche hergestellt. Die vorgefertigten Bauteile werden im Sommer 2025 mit einem großen Raupenkran in ihre Endlage eingehoben. Mit diesem Bauverfahren hat die DB bereits bei dem Bau der neuen Fußgängerunterführung



am Bahnhof Beuel sehr gute Erfahrungen gemacht. Im Anschluss baut das Projektteam noch Stützwände am Bröltbahnweg ein und finalisiert die Arbeiten an Straße und Radweg.

Der Abschluss der Brückenarbeiten – inklusive Straßenarbeiten – ist aktuell für Frühjahr 2026 geplant.

Rund um den Bahnhof Bonn-Beuel: Modernisierung der Verkehrsstation und Bau eines neuen Elektronischen Stellwerks (ESTW)

Kontinuierlich weiter laufen auch die Arbeiten rund um den Beueler Bahnhof. Die Arbeiten am Mittelbahnsteig sind bereits seit letztem Jahr in vollem Gange. Der Bahnsteig wird bis 2026 auf einer Länge von rund 400 Metern komplett erneuert. Um den Fahrgästen zukünftig einen barrierefreien Zugang zu den Zügen zu ermöglichen, wird er zudem erhöht.

Weiterhin treibt die DB auch den Gleisbau im Bahnhof voran. Um Platz für die beiden neuen Gleise zu schaffen, muss die denkmalgeschützte Güterhalle auf dem Bahnhofsgelände um rund drei Meter verschoben werden. Die so genannte Translozierung der Halle ist aktuell für April 2025 geplant. Danach kann die DB mit dem Bau der Gleise beginnen.

Für August 2025 sind rund um den Bahnhof direkt mehrere Meilensteine geplant: Allen voran die Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerks. Im vergangenen Jahr haben die Baufachleute hierfür bereits 150 Kilometer Kabel verlegt und knapp 70 neue Signale aufgestellt. Ab Sommer geht es dann in die heiße Phase: Die Technik wird auf Herz und Nieren geprüft, damit sie an Netz gehen kann. Die Inbetriebnahme des neuen Stellwerks ist ein wichtiges Teilprojekt des S13-Ausbaus: Sobald das Stellwerk läuft, rollen die Züge erstmals auf der neu gebauten Infrastruktur. Zeitgleich ist das neue ESTW eine wichtige Voraussetzung für den Verlauf weiterer Teilprojekte, wie den Bau des Haltepunkts in Bonn-Vilich und die Erweiterung der Brücke an der Schultheißstraße.

Für August plant die DB zudem die Eröffnung der neuen Personenunterführung sowie eines Teils des Mittelbahnsteigs. Außerdem wird der Treppenturm am Bahnhof abgebaut.

Die Modernisierung des Bahnhofs Beuel plant die DB im Jahr 2026 abzuschließen.

Weitere Vorarbeiten im südlichen Ausbaubereich

Im April starten am Bahnübergang an der Küdinghovener Straße erste Vorarbeiten. Der Übergang wird voraussichtlich ab Juli 2025 geschlossen. Im Anschluss beginnt das Projektteam hier mit dem Bau der neuen Personenunterführung für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Der Verkehr wird ab diesem Zeitpunkt entsprechend umgeleitet. Zusätzlich finden in diesem Streckenabschnitt auch Schallschutzarbeiten statt.